

Medienmitteilung, 15. April 2019, Bern

Die ersten FoodTrails durch Schweizer Pärke

Produkte am Ursprung erleben

Wie entsteht aus der Milch der Wasserbüffel in der UNESCO Biosphäre Entlebuch Mozzarella? Weshalb sind die Kirschen der Hochstamm bäume im Jurapark Aargau so wertvoll für die Artenvielfalt? Auf den genussvollen Schnitzeljagden in Schweizer Pärken – den FoodTrails – lernen die Besucherinnen und Besucher die ganze Wertschöpfungskette von regionalen Produkten kennen und entdecken direkt vor Ort Landschaft, Produzenten und Tiere. Am **30. April** wird der erste Pärke-FoodTrail im Jurapark Aargau eröffnet – **Sie sind herzlich eingeladen.**

Die 18 Schweizer Pärke sind Modellregionen für Nachhaltigkeit. Dies zeigt sich insbesondere in der Vielzahl der gelabelten Park-Produkte, die regional hergestellt werden, die Regionalwirtschaft stärken und einen Beitrag zu Kultur, Landschaft und Biodiversität leisten. Über 1700 zertifizierte Park-Produkte gibt es heute; die Palette reicht von A wie Alpenkräutersirup bis zu Z wie Ziegenkäse. Sie alle vereinen kreativ traditionelle Rezepte mit moderner Herstellungsmethode. Mit den neuen FoodTrails in Schweizer Pärken erhalten Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit die Zusammenhänge zwischen lokaler Produktion, Umwelt und Landschaft auf genussvolle und erlebnisreiche Art zu verstehen.

Der erste FoodTrail in einem Schweizer Park wird am 1. Mai im Jurapark Aargau eröffnet. Dort dreht sich alles um die Kirsche: Bei der Schnitzeljagd durch die wunderschöne Fricktaler Landschaft gelangen die Besucher durch das Lösen von Rätseln zu einer Genuss-Station zur anderen. Als Belohnung erhalten sie jeweils eine Kirschespezialität zu essen oder zu trinken. Landwirte der Region erklären ihnen ihre Arbeit und die Besucher lernen, dass Hochstammbäume nicht nur köstliche Kirschen hervorbringen, sondern auch das schöne Landschaftsbild prägen und einer Vielzahl von Insekten und Tieren Lebensraum bieten.

Gerne laden wir Sie zur Eröffnungs-Medienkonferenz im Jurapark Aargau vom 30. April ein. Wenn Sie an diesem Termin verhindert sind oder sich lieber über die Wertschöpfungsketten anderer Pärke informieren, können Sie sich gerne beim Netzwerk Schweizer Pärke (Kontakt auf der Rückseite) melden.

Im Laufe des Jahres werden in mehreren Regionalen Naturpärken Foodtrails eröffnet, hier die Gesamtübersicht:

Jurapark Aargau

Im Jurapark Aargau ist gut Kirschen essen. 1. Mai–30. Juni / 1. Sept.–31. Okt. 2019

Biosfera Val Müstair

Dal gran al pan – vom Korn zum Brot in der Biosfera Val Müstair. 1. Juli–20. Okt. 2019

UNESCO Biosphäre Entlebuch

Auf den Spuren der Wasserbüffel in der UNESCO Biosphäre Entlebuch. 1. Aug.–20. Okt. 2019

Naturpark Pfyn-Finges Weite Aussicht und spannende Einsichten rund um den Wein im Naturpark Pfyn-Finges.
19. Aug.–26. Okt. 2019

2020 werden FoodTrails in den Regionalen Naturpärken Gantrisch, Gruyère Pays-d'Enhaut und Chasseral folgen.

Die FoodTrails in Schweizer Pärken können durch die Unterstützung von Innotour und Coop realisiert werden.

Unterlagen: Beigefügt finden Sie den Flyer zu den FoodTrails in Schweizer Pärken sowie Programm und Anmeldeformular für die Medienkonferenz im Jurapark Aargau.

Bildmaterial: Sie finden im Anhang zu jedem Pärke-FoodTrail ein Bild. Bitte geben Sie das Copyright wie im Dateinamen vermerkt an.

Kontakt: Mireille Rotzetter, Co-Bereichsleiterin Kommunikation & Marketing, Netzwerk Schweizer Pärke
Tel. +41 (0)31 381 10 71, m.rotzetter@parks.swiss; Geschäftsstelle: info@parks.swiss, Tel. +41 (0)31 381 10 71

Die Schweizer Pärke

Die Schweizer Pärke gehören zu den ursprünglichsten Natur- und Kulturlandschaften der Schweiz. Sie sind weitgehend intakte, vielfältige, natürliche oder vom Menschen naturnah gestaltete Lebensräume.

Neben dem Schweizerischen Nationalpark im Engadin gibt es in der Schweiz drei weitere Kategorien von Pärken: 1) Die Nationalpärke neuer Generation besitzen Kernzonen, in denen sich die Natur uneingeschränkt entfalten kann, und eine Umgebungszone, in welcher die Kulturlandschaft zum Zweck einer nachhaltigen Entwicklung naturnah bewirtschaftet und vor nachteiligen Eingriffen geschützt wird. Nach dem Scheitern des Nationalparkprojekt des Locarnese im Juni 2018 gibt es in dieser Kategorie kein Projekt mehr. 2) Die Regionalen Naturpärke zeichnen sich durch hohe Natur- und Landschaftswerte aus. Hier werden Kulturlandschaften von hoher Qualität und biologischem Reichtum erhalten und die nachhaltig betriebene Wirtschaft gestärkt. 3) Die Naturerlebnispärke liegen in der Nähe von Städten und bieten in ihren Kernzonen der einheimischen Tier- und Pflanzenwelt unberührte Lebensräume zur dynamischen Entfaltung. In ihren Übergangszonen werden der Bevölkerung Naturerlebnisse ermöglicht.

Alle Pärke zusammen bieten unzählige attraktive, naturnahe und sanfte Tourismusangebote, welche die Bevölkerung einladen, die Einzigartigkeit der Regionen zu entdecken.

Das Netzwerk Schweizer Pärke

Das Netzwerk Schweizer Pärke ist der nationale Dachverband aller Pärke und Parkprojekte der Schweiz. Als solcher vertritt es die Pärke politisch auf Bundesebene, in nationalen Kooperationen und internationalen Verbänden. Es fördert die positive Wahrnehmung, die Bekanntheit, die Identität und fachliche Entwicklung der Pärke. Es führt für die Pärke verschiedene Projekte zu Geoinformation, Tourismus, Landschaft oder Bildung durch.

www.parks.swiss

www.parks.swiss/foodtrails

Über Foodtrail

FoodTrail ist eine genussvolle Schnitzeljagd. Es gibt Trails in Städten oder in Naturpärken. Durch das Lösen der Rätsel findest du Genuss-Stationen. Hier wirst du belohnt mit etwas zu Essen oder zu Trinken oder einem besonderen Erlebnis. Und es wartet ein neues Rätsel auf dich. Findest du damit den nächsten Stopp? FoodTrail gibt dir und deinem Team ein schönes Erlebnis. Dazu hast du gegessen und getrunken. Die Rätsel und die Köstlichkeiten passen jeweils zur Stadt oder zum Naturpark. Für deine Familie und Freunde, deinen Verein und deine Firma.

www.foodtrail.ch/parks